Birmenstorf

Schulort:	Birmenstorf	Kanton 1799:	Baden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Baden	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:	Birmenstorf	Gemeinde 2015:	Birmenstorf
		Kirchgemeinde 1799:	Birmenstorf		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 304-305v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2281: Birmenstorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/2281].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Birmenstorf (Niedere Schule, reformiert)

BEANTWORTUNG
der fragen über den zustand der Evangelische schule zu birmmistorff

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein ansehliches dorf vermischte Religion Parthey wo von jegliche sein eigene schule und eine gemeinschaftliche Kirche haben
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	baden
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Keines ist über eine viertelstund davon entlegen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es gehören zu dem schulbezirke, das dorf Birmmistorff und hat Evangelische schul Kinder. von 6 bis 15 Jahren zu samen 28 2 der hof oberhard 5 3 die hööfe Lin mühle 9
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	diese hööfe ligen eine viertelstund vom dorf Entfehrnt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Es gehören zu dem schulbezirke, das dorf Birmmistorff und hat Evangelische schul Kinder. von 6 bis 15 Jahren zu samen 28 2 der hof oberhard 5 3 die hööfe Lin mühle 9
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1 im *Canton* baden, die schule zu gebistorff eine Stund weit die auf dätt weiler hööfen drei viertel Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	2 im *Canton* Argüw jenseit der Rüs — ist mülligen eine viertelstund birhart — eine halbestund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	das gewohnte: das ist Lesen schreiben Psalm *mucin*
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja im winter von Martini bis Maria verkündung im sommer von ostern bis herbst
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	zum lesen, die bibel, hübners biblische historien auch nach belieben hausbücher Me Moricirn Sigfrieds anfange Christliche Lehre und der Heidelbergische Catakismuss hin und da auch Psalmen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	‖[Seite 2] nach der hier üblichen Schulordnung Man hat zu jeden pensum gewise wochentage
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 stund Morgen 3 Nachmittag 3
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	ist von der gemeind selbst bestelt worden
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Müller
III.11.c	Wo ist er her?	von Birmmistorff
III.11.d	Wie alt?	32 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Nein
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	erst sint Martini 1798
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	er hat bie bauren als Knecht gedient
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	er arbeitet seine güter
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	dis Last sich genau nicht bestimmen und gehet höchst unglich zu gegen wärtig stehen auf dem schulverzeichnis als im winter Knaben 20 Mägdlein 17
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im sommer etwa ein halb dozend abc Kinder
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	nein womit zu gleich alle auf diesen *punct* sich beziehenden weiteren bant wortungen wegfallen
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	{Schulgelt ist ein ß. ein geführt Jahrlich p Kind #?##}
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	die schule wirt in des Lehrers *privat* haus gehalten weil die gemeind Keins ver mag er bezieht darfür weder ⸮ Miethe noch *reparation* umkösten
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gelt ungefährd 18 franken wochentlich Schullohn 2 an getreide a von Königs felden Kernen 4 Mütt von der Kirchen Birmmistorff Keren Rogen jg 2 viertel 3 an wein nichts 4 an holz nur seine. mageren bürger gabe
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	die quellen sind dieser abgab abzunehmen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Johannes Müller Evangelischer Schullehrer zu Birmmistorff

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 304-305v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der fragen über den zustand der Evangelische schule zu birmmistorff
Transkriptionsdatum	22.10.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2281BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_304-305v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Johanness
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Birmenstorf**
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	660846
Geo. Länge	257011

Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015	Aargau
Agentschaft 1799	Birmenstorf	Amt 2000	Baden
Kirchgemeinde 1799	Birmenstorf	Gemeinde 2015	Birmenstorf
Einwohnerzahl 1799	Birmenstorf	Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Birmenstorf (ID: 3183)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	08.04.1799	11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		17
Kinder		37
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Sommer halbes Dutzend abc Kinder	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7588)

Name: Müller
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Birmenstorf
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Knecht
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit